

10 Jahre „Europa-Schule“ BBS1 Northeim

Die BBS 1 Northeim feierte ihren Namenszusatz und öffnete ihre Türen für die Öffentlichkeit

Northeim. Es gab viel zu sehen, als die BBS 1 Northeim Europa-Schule am vergangenen Mittwoch anlässlich des 10-jährigen Namensjubiläums ihre Türen für alle Interessierte öffnete: die vielfältigen Auslandsaktivitäten der Schule, Studienfahrten, Auslandspraktika, das Europäische Wirtschaftsdiplom, das Sportangebot der Schule, die für die BBS1 Northeim sehr wichtige Schülerfirmenarbeit und vieles mehr wurden vorgestellt. Dazu informierten Berufsschulklassen und auch Ausbildungsbetriebe über Anforderungen und Inhalte kaufmännischer Ausbildung. Und natürlich gab es auch Aktionen zum Mitmachen, so zum Beispiel im Fach bilinguale



Volkswirtschaftslehre, welches in offenem Unterricht zum Mitmachen abgehalten wurde. Für das kulinarische Wohl der Gäste sorgte die Schülerschaft mit einem „Englischen Café“ und einer spanischen „Tapas-Bar“.

„Trotz vieler Krisen in Europa ist es uns umso wichtiger, der jungen Generation die Chancen und Perspektiven der europäischen Integration aufzuzeigen“, begann Schulleiter Dirk Kowallick seine Begrüßungsrede der am Nachmittag statt-



findenden Feierstunde. Festrednerin Prof. Renate Ohr (Akademie der Wissenschaften Göttingen) betrachtete die derzeitige Situation der EU und hinterfragte den ins Stocken geratenen Integrationsprozess sowie die zunehmenden konkurrierenden nationalen Interessen. „Die Europäische Union ist weltweit eine Erfolgsgeschichte, die am Leben bleiben muss!“, so das Fazit der Wirtschaftswissenschaftlerin. Die Integrationsbereitschaft dürfe jedoch nicht überschritten werden. Als Lösung sieht sie mehr "Integrationsflexibilität" mit einem homogenen "Kern-Europa" und anderen Mitgliedsländern, die sich vorübergehend oder dauerhaft auf weniger Gemeinsamkeiten beschränkten.

Im Rahmen der Festveranstaltung wurden die Absolventinnen und Absolventen des diesjährigen Jahrganges der Europa- und Chinakaufleute

das gibt es nicht für lau“. Die Leistung des diesjährigen Jahrganges zeigt sich in der erreichten Durchschnittsnote von stolzen 1,9. Jahrgangsbester der Europakaufleute ist Henrik Pohnsner (Note 1,3, Auszubildender von der Conti Tech), der mit einem Buchpreis des Fördervereins der BBS1 geehrt wurde. Bei den erfolgreichen China-

Hintergrund „Europass-Mobilität“

Der „Europass – Mobilität“ ist ein internationales Dokument, das europaweit einheitlich Auslandspraktika im Rahmen des „Lifelong Learning“-Programms zertifiziert und den Praktikanten dadurch wichtige Schlüsselkompetenzen bescheinigt: Fremdsprachenkenntnisse, soziale Kompetenzen, Eigeninitiative aber auch Kulturbewusstsein.

Dabei waren die Auszubildenden im Rahmen ihres Praktikums in insgesamt elf Ländern unterwegs: Frankreich, Italien, Polen, England, Spanien, Irland, Griechenland, Tschechische Republik und Niederlande, darüber hinaus in den USA sowie in Brasilien. Ihre Ausbildung haben die neuen Europakaufleute in Unternehmen aus der südniedersächsischen Region zentral in Northeim absolviert. Sie mussten dafür in zwei Jahren an ca. 480 Stunden zusätzlichem Unterricht teilnehmen, vier Computer-Prüfungen, eine Zentralprüfung in Englisch oder Spanisch sowie im Bereich „internationale Geschäftsprozesse“ ablegen.

dender der Coherent Laser Systems GmbH & Co. KG mit einer Note von 1,4 geehrt. Zusätzlich wurde an alle frischgebackenen Europa- und Chinakaufleute sowie an weitere Absolventen eines Auslandspraktikums der „Europass-Mobilität“ verliehen.

„Wir blicken auf nun dreizehn erfolgreiche Jahre Europakaufmann zurück und darauf sind wir sehr stolz“, resümiert Koordinator Frank Brennecke den Erfolg der Zusatzausbildung. Bundestagsabgeordneter Dr. Roy Kühne fasste das Wirken der Europa-Schule BBS1 zusammen: „Europa ist bunt. Ein konstruktives Miteinander, damit man gemeinsam stark ist, ist das Ziel. Schulen wie die BBS 1 Northeim fördern das friedliche Miteinander in der Welt“

Hintergrund Europa- und Chinakaufmann: Ein regionales Bildungsangebot für den globalen Markt

Die Zusatzqualifikation zum/zur „Europakaufmann/-frau“ und zum „Chinakaufmann/-frau“ wird von der IHK Hannover zertifiziert und richtet sich vor allem an motivierte kaufmännische Auszubildende, die sich für den globalen Arbeitsmarkt qualifizieren wollen und eine Weiterbildung bereits während der „normalen“ Ausbildung anstreben. Zwei Jahre beschäftigen sich die Teilnehmer unter anderem mit internationalen Geschäftsprozessen, englischer oder chinesischer Korrespondenz. Ein mindestens dreiwöchiges Praktikum in Europa bzw. China ist dabei ein verpflichtender Bestandteil für den Abschluss. 360 Stunden zusätzlicher Unterricht an Mittwochabenden und mehreren Samstagen neben der „normalen“ Berufsausbildung sind zu absolvieren, um den begehrten Abschluss nach Bestehen der Abschlussprüfungen zu erhalten.

Unterstützt wird die BBS 1 Northeim dabei vom Land Niedersachsen. Für Arbeitgeber stellt das erworbene Fachwissen sowie das zusätzliche Engagement der Auszubildenden eine wertvolle Ressource für ihre Unternehmen dar.

Aber nicht nur für Besucher, sondern auch für die eigenen Schüler und befreundete Schulen wurde mit Workshops zu verschiedenen Themen viel geboten: über internationale Möglichkeiten nach der Berufsausbildung, den Ressourcenverbrauch in der weltweiten IT-Industrie oder das Thema Flucht & Asyl konnten sich die Schülerinnen und Schüler in Rollenspielen und Fachvorträgen informieren.

gewürdigt. Prof. Dr. Günther Hirth, Leiter der Berufsausbildung der IHK Hannover, verlieh die begehrten Abschlusszertifikate an die 30 erfolgreichen Schüler und beschrieb ihren Erfolg: „Das menschliche Miteinander auch unter schwierigen Bedingungen, darauf kommt es an. Einen herzlichen Glückwunsch, sie haben viel geleistet,



aktuelle Absolventinnen/-en:

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Zusatzqualifikation Europakaufmann/-frau sind:

Tim Armbricht (Nörten-Hardenberg), Sebastian Bierwirth (Osterode), Jaqueline-Denice Dörrie (Kalefeld), John Erb (Göttingen), Anastasia Frass (Northeim), Tobias Froböse (Göttingen), Hendrik Goldmann (Duderstadt), Jan Greve (Einbeck), Corinna Henne (Northeim), Alyna-Sophia Juhlke (Northeim), Annika Kreutzburg (Göttingen), Felix Langanki (Einbeck), Ramona Leitner (Northeim), Alexandra Lemburg (Bovenden), Laura Messerschmidt (Einbeck), Sarah Minke (Einbeck), Marc Niedzwiedz (Northeim), Katharina Niemeyer (Adelebsen), Larissa Nimke (Seesen), Lukas Nutt (Bishausen), Stephanie Pach (Einbeck), Shanna-Madeleine Palutzki (Göttingen), Henrik Pohnsner (Eschershausen, Jahrgangsbester mit Note 1,3), Isabel Reklewski (Northeim), Julia Steckel (Northeim)

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Zusatzqualifikation Chinakaufmann/-frau sind:

Juliana Böker (Freden), Michelle M. Henne (Dassel), Anastasios Missios (Northeim, Jahrgangsbester mit Note 1,4), Janik Sandvoß (Einbeck), Michaela Smudel (Staufenberg)

Mit dem Europass-Mobilität wurden ausgezeichnet:

Tim Armbricht, Sebastian Bierwirth, Felix Langanki, Anastasia Frass, Julia Steckel, Corinna Henne, Jan Greve, Farid Ayachi, Sarah Minke, Larissa Nimke, Laura Messerschmidt, Ramona Leitner, Jaqueline Dörrie, Anita Golnik, Stephanie Pach und Alyna-Sophie Juhlke, Annika Kreutzburg, Arzu Akin, Anna-Lisa Leck, Tobias Froböse, John Erb, Shanna-Madeleine Palutzki, Alexandra Lemburg, Marcel Woyciechowski, Max Deppe

Ausbilderpässe bekamen Rüdiger Noll und Frank Brennecke.

Absolventen der BBS Einbeck:

Sven Schlake, Jessica Leder, Julian Sievers, Kai Dahle, Sofia Gerhardt, Franziska Flohr, Ruth Meißner, Katrin Steppuhn